

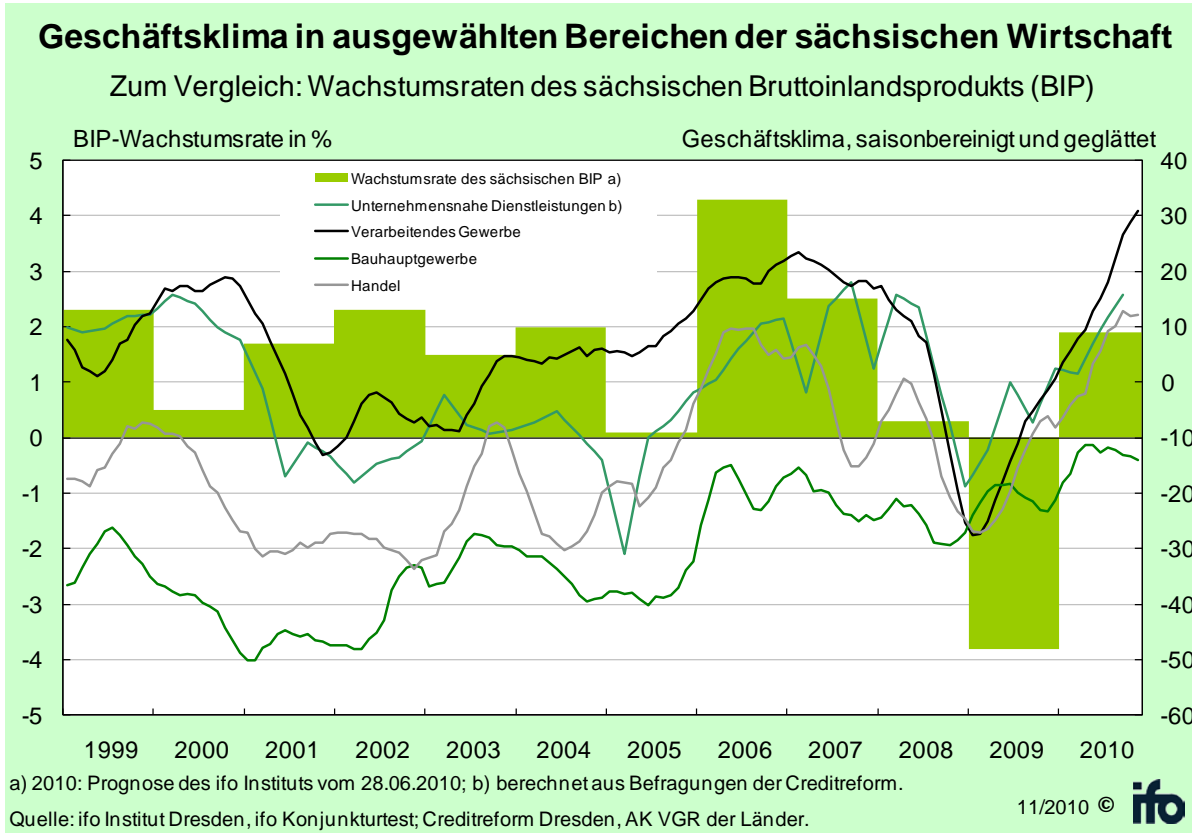
Sachsenbarometer

Ergebnisse der Regionalauswertung Sachsen des ifo Konjunkturtests im
November 2010

Geschäftsklima in Sachsen im November 2010:

Das Barometer steigt

Geschäftsklima leicht verbessert



Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands bleibt im Monat November weiterhin im Aufwind. Auch in Sachsen und den neuen Ländern insgesamt hellte sich das Geschäftsklima auf. Maßgeblich für diesen jüngsten Anstieg waren die Angaben der Befragungsteilnehmer zu ihren Geschäftserwartungen in der nahen Zukunft, welche sie erheblich günstiger einschätzten. Mit ihrer Geschäftssituation waren die sächsischen Firmen per saldo etwas weniger zufrieden als im vergangenen Monat.

Verarbeitendes Gewerbe: Klimateufhellung setzt sich weiter fort

Auch im November setzt sich die Stimmungsverbesserung im verarbeitenden Gewerbe Sachsens fort. Während sich die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate per saldo erneut aufhellten, waren die sächsischen Industriefirmen mit ihrer aktuellen Geschäftssituation insgesamt geringfügig weniger zufrieden als im vergangenen Monat. In etwa jeder vierte Befragungsteilnehmer gab jedoch an, dass sich die Nachfragesituation für seine Produkte im vorangegangenen Monat gebessert habe. Hinsichtlich ihres Auslandsgeschäfts zeigen sich die sächsischen Exporteure mehrheitlich etwas weniger optimistisch. Den Personalbestand wollen die Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes Sachsen auch weiterhin ausdehnen.

Bauhauptgewerbe: Auslastungsgrad steigt

Der Klimaindikator im Bauhauptgewerbe Sachsens hat sich jüngst etwas verschlechtert. Verursacht wurde diese Eintrübung durch die Angaben der Baufirmen zu ihren Geschäftsperspektiven im nächsten halben Jahr. Die Unternehmen gehen mehrheitlich von einer ungünstigeren Entwicklung aus. Ihre derzeitige Geschäftslage beurteilen die Befragungsteilnehmer insgesamt weniger schlecht. Die um saisonale Einflüsse bereinigte durchschnittliche Geräteauslastung lag im Monat November in etwa bei 73 % und damit um 5 Prozentpunkte höher im Vorjahresvergleich. Bei der Personalplanung ist die Neigung zur Verringerung des Bestands an Beschäftigten wieder stärker geworden.

Handel: Lageverschlechterung in beiden Handelsabteilungen

Nach dem Rückgang des Klimaindikatoren im vergangenen Monat hat sich das Geschäftsklima im sächsischen Handel aktuell wieder aufgehellt. Maßgeblich dafür waren die positiveren Meldungen der Handelsunternehmen hinsichtlich ihrer zukünftigen Geschäftsentwicklung. Die Beurteilung der derzeitigen Geschäftslage war in beiden Handelsabteilungen nicht mehr so glänzend wie im Oktober. Im Einzelhandel bewertete die Mehrheit der befragten Firmen ihre Geschäftssituation sogar als „schlecht“.

Zitat zum aktuellen Sachsenbarometer:

„Das Stimmungshoch im verarbeitenden Gewerbe Sachsens beweist dessen hohe Wettbewerbsfähigkeit auf inländischen sowie ausländischen Märkten.“

Dipl.-Vw. Robert Lehmann, Mitarbeiter am ifo Institut für Wirtschaftsforschung, Niederlassung Dresden, Forschungsbereich: Konjunktur und Wachstum.

Das Sachsenbarometer ist der Wirtschaftsindikator der Sächsischen Zeitung. Er erscheint in Zusammenarbeit mit der Dresdner Niederlassung des ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung und der Wirtschaftsauskunftei Creditreform.

Das Sachsenbarometer für November 2010 wurde in der Sächsischen Zeitung (vgl. www.sz-online.de) veröffentlicht.